



51. Berliner Krankenhaus Seminar

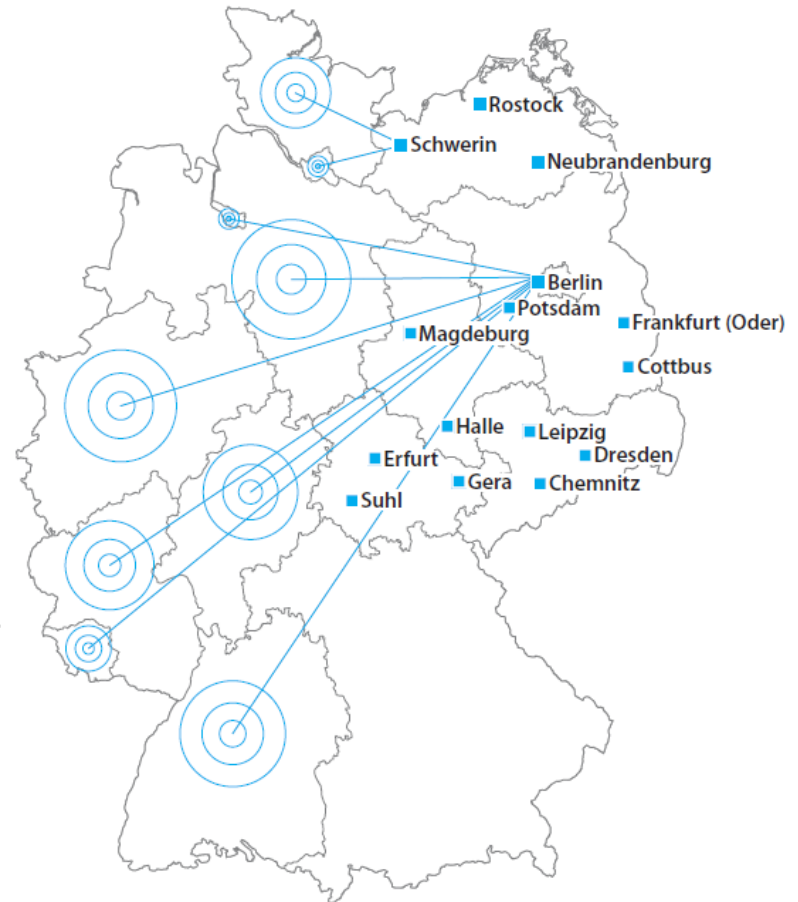
Wer soll das (noch) bezahlen? Finanzierungen im Krankenhausbereich und die Position der Bank

Berlin, 11. Juni 2014

Deutsche Kreditbank AG

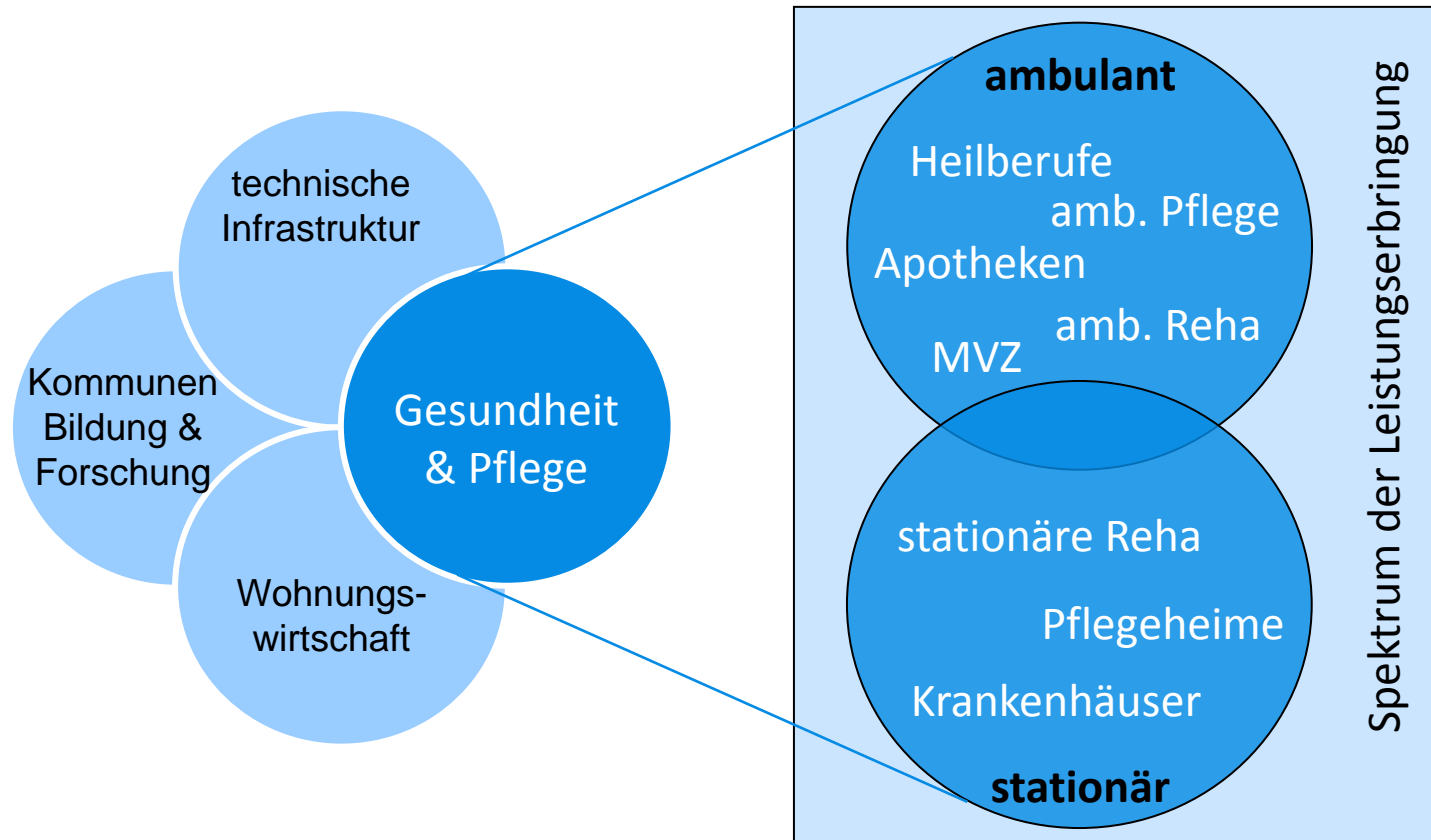
Im Überblick

- 1990 gegründet
- seit 1995 hundertprozentige Tochter der BayernLB
- Betreuung ausgewählter Zukunftsbranchen in den Bereichen Infrastruktur und Firmenkunden durch 18 Niederlassungen an 15 Standorten
- mit mehr als 2,8 Mio. Privatkunden eine der größten Direktbanken Deutschlands
- Bilanzsumme rund 68,7 Mrd. EUR (2013)
- rund 1.340 Mitarbeiter



DKB und Vernetzung

Dimensionen: Volkswirtschaft und Gesundheitswesen



Rahmenbedingungen

sich ändernde Bedingungen erfordern kreatives Handeln



Krankenhaus Rating Report 2013

„Mittlerweile hat sich ein Investitionsstau von 15 Milliarden Euro angehäuft.“

„32% aller Krankenhäuser schrieben [im Jahr 2011] einen Jahresverlust...13% wiesen eine erhöhte Insolvenzgefahr auf.“



„Wesentlicher Grund [für wirtschaftliche Schwierigkeiten in Krankenhäusern] ist die vom Gesetzgeber festgeschriebene systemimmanente Entkopplung von Kosten und Erlösen. ... Als Konsequenz ist im Kliniksektor seit Jahren eine geringe Investitionsquote von ca. 5% zu beobachten, welche deutlich unter dem gesamtwirtschaftlichen Niveau von 17,6% liegt.“
(Strategiestudie 2013)

Rahmenbedingungen

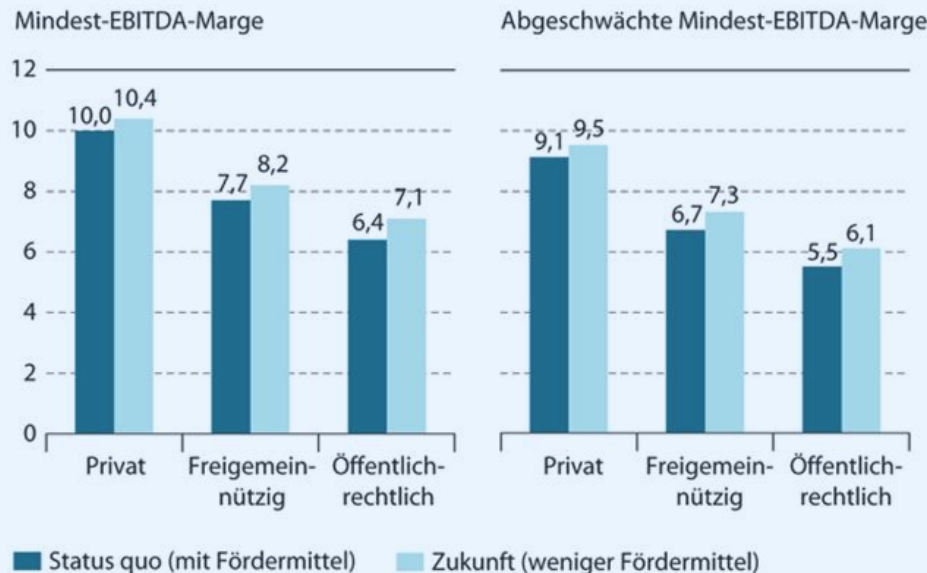
Analyse der Ertragslage

EBITDA = Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen im Verhältnis zu den Gesamterlösen.



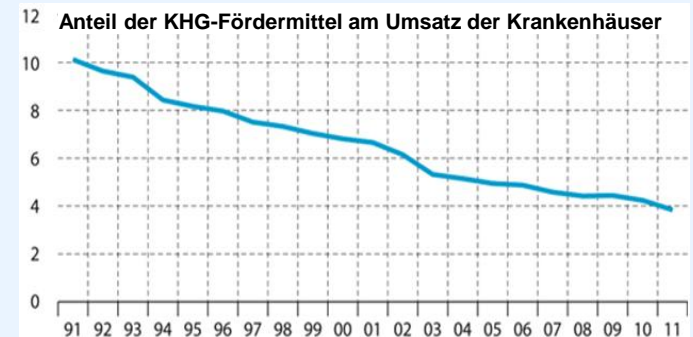
Basis für die Investitionsfähigkeit damit sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Mindest-EBITDA-Margen (inkl. KHG-Mittel) nach Trägerschaft und Szenario; Anteile in %



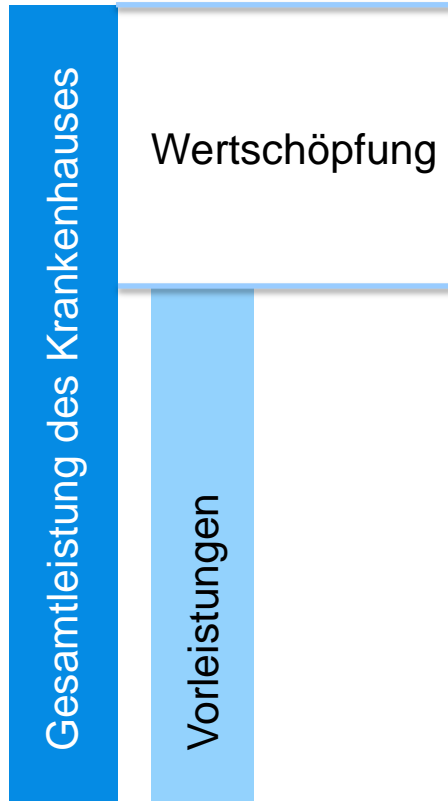
Quelle: Accenture / hcb / RWI.

Annahme: in Zukunft beträgt die Sonderpostenquote nur 2/3 ihres heutigen Werts; abgeschwächte Variante: niedrigere Abschreibungsraten und Reduktion der EK-Verzinsung um 1/3.



Rahmenbedingungen

Wertschöpfung im Krankenhaus



Stärkung der Wertschöpfung / Innenfinanzierungskraft

- Strategische Ausrichtung
 - Leistungsspektrum
 - Kooperationen / Verbünde
- Optimale Prozesse
- Qualitätsmanagement
- Effiziente Anlagen (z.B. Energieeffiziente Wärmeversorgung)
- Optimierung von Beschaffungsprozessen
- Optimale Finanzierungskosten

Banken können direkt und indirekt bei der Wertschöpfung unterstützen

Ansätze der Bankfinanzierung

	Vollständige Einzel-Förderung	Investitions-pauschalen	Anteilige Einzel-Förderung
Fördermittelgeber	finanziert Vorhaben aus, Auszahlung des Förderbetrages liegt in Zukunft	stellt regelmäßigen Förderbetrag unabhängig vom tatsächlichen Investitionszeitpunkt zur Verfügung	Finanziert Vorhaben nur anteilig, Differenz muss vom KH selbst getragen werden
Bank	Zwischenfinanzierung beschiedener Fördermittel	Bankfinanzierung wird min. teilweise aus künftigen Zahlungsflüssen der Pauschalförderung zurückgeführt	übernimmt Fremdfinanzierung zur Schließung des Finanzbedarfs
Besicherung	Abtretung Ansprüche aus Fördermittelbescheid		Sicherungsbedürfnis Fördermittelgeber kollidiert ggf. mit Bankbesicherung

Investitionspauschalen

Erste Erfahrungen mit Investitionspauschalen in Brandenburg

- Ansparung bis zur zweckentsprechenden Verwendung auf separatem Bankkonto
 - zinsgünstig
 - mündelsicher
- beispielhafte Verwendung:
 - Umbau KH zur Behebung Instandhaltungsrückstau, Prozessverbesserungen in Notaufnahme und Erweiterung Angebot in Palliativversorgung
 - Investitionskosten ca. 13 Mio. €

Position	Betrag
angesparte Investitionsfördermittel	3 Mio. €
Bankfinanzierung (Annuitätendarlehen)	10 Mio. €
Kapitaldienst Bank p.a.*	600 T€

* Zinsaufwand abhängig von Bonität und Besicherung

Welche Kriterien sind für eine Bank wichtig?

Wirtschaftlichkeit und Zukunftsfähigkeit des Krankenhauses

- Akutkrankenhaus muss Bestandteil des Landeskrankenhausplans sein
- Überwiegende Abrechnung über GKV – aber auch PKV-Anteil vorhanden

- min. 250 Betten
- Leistungsspektrum: min. 3 Fachabteilungen bzw. Spezialisierung als Fachklinik
- positive Fallzahlenentwicklung in den letzten 3 Jahren
- Case-Mix-Index min. 0,8
- durchschnittliche Verweildauer der letzten 2 Jahre (max. 8 Tage)

- **positiver Netto-Cash-Flow, aus dem die Kreditrate bedient werden kann**

Besicherung und Trägerschaft spielen erst im 2. Schritt eine Rolle !

Welche Informationen benötigt die Bank?

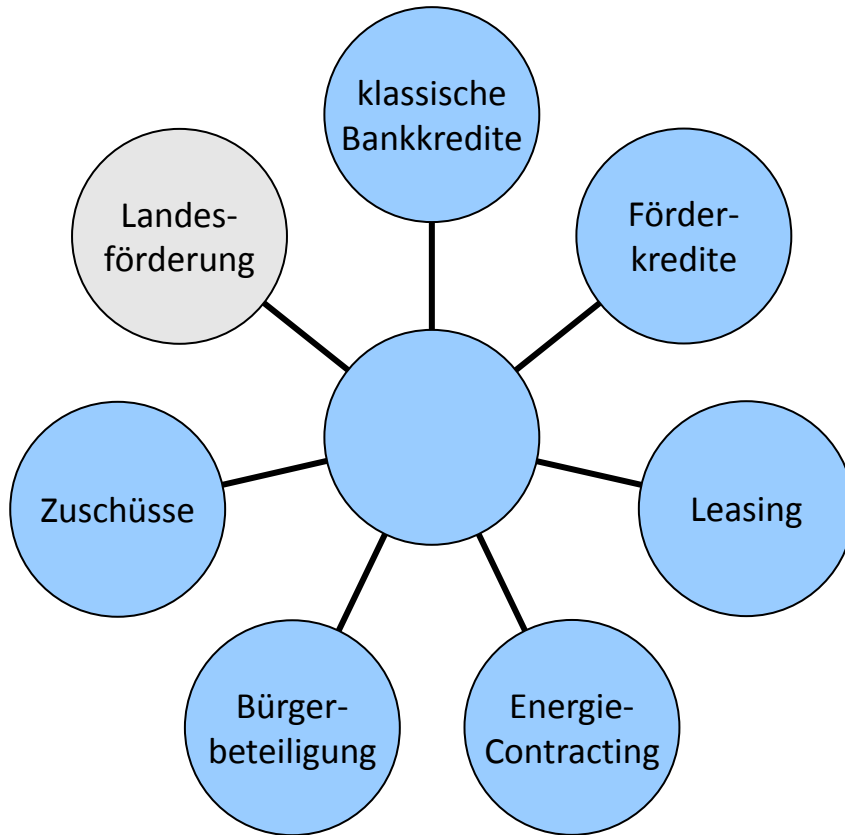
- Informationen zur Unternehmensstrategie
- (testierte) Jahresabschlüsse der letzten beiden Jahre
- ggf. Zwischenzahlen
- aktueller Wirtschaftsplan mit mehrjähriger Ergebnis- und Investitionsplanung

Wichtig:

- ✓ offene Informationspolitik
- ✓ Gleichbehandlung mehrerer Kreditgeber hinsichtlich
 - ✓ Information
 - ✓ Besicherung

Investitionsfinanzierung

Wenn die Landesfördermittel für die Aufrechterhaltung des notwendigen Investitionstätigkeit nicht ausreichend sind



Finanzierungsmöglichkeiten

- ✓ nach Investitionsgegenstand
- ✓ nach Nutzungsdauer
- ✓ liquiditätsschonend
- ✓ unter Einbindung unterschiedlicher Mittelgeber

Ziel:

Optimale Finanzierungsstruktur
passend zur jeweiligen Investition

Kredite zu Förderkonditionen

beispielhaft nach Trägerschaft

kommunal / freigemeinnützig

- IKU - Investitionskredit - Kommunale und Soziale Unternehmen (148)
- IKU - Energetische Stadtsanierung – Energieeffizient Sanieren (219)

privat

- KfW-Unternehmerkredit – Fremdkapital (037/047)
- KfW-Energieeffizienzprogramm (242, 243,244)

Finanzierungspartner der DKB



Kredite zu Förderkonditionen

Was ist zu beachten

- ✓ Beantragung nur über Geschäftsbank möglich
- ✓ Vorhabensbeginn nicht vor erstem Beratungsgespräch
- ✓ Beachtung der Bedingungen im Einzelfall, z.B.
 - Anspruchsberechtigung
 - Zweckbindung der Mittel
 - Abruffristen
 - Fristen für Vorhabensbeginn
- ✓ Risikogerechtes Zinssystem

Förderkredite

Risikogerechtes Zinssystem (KfW)

Bonität

Klasse (KfW)	1-Jahres-Ausfall-Wahrscheinlichkeit
1	bis 0,1 %
2	> 0,1 % bis <= 0,4 %
3	> 0,4 % bis <= 1,2 %
4	> 1,2 % bis <= 1,8 %
5	> 1,8 % bis <= 2,8 %
6	> 2,8 % bis <= 5,5 %
7	> 5,5 % bis <=10,0 %

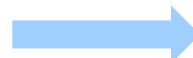


Preisklasse

Klasse	Max. Sollzins % Programm 219*
A	1,05
B	1,30
C	1,70
D	2,00
E	2,50
F	3,10
G	3,80
H	4,30
I	5,40

Besicherung

Klasse (KfW)	Sicherheitenwert
1	>= 70 %
2	> 40 % und < 70 %
3	<= 40 %



* IKU – Energetische Stadtsanierung -Energieeffizient Sanieren
 Laufzeit 30 und Zinsbindung 10 Jahre, 5 Jahre tilgungsfrei
 unverändert seit 1.9.2012

Energiecontracting

beispielhaft: Energie-Einsparcontracting

Ziel:

- ✓ Durchführung von Energiesparmaßnahmen im und am Gebäude (z.B. durch Modernisierung der Heizungs- und Gebäudetechnik zur Reduktion des Energieverbrauchs und damit der laufenden Betriebskosten)
- ✓ Krankenhaus zahlt an den Contractor eine Vergütung

Finanzierung / Refinanzierung der Investition:

- ✓ Investitionsfinanzierung als Vorfinanzierung der Kostenersparnis
- ✓ Darlehensannuität < Einsparung

Wichtig:

- ✓ erfahrener Vertragspartner (Contractor), der
 - ✓ Know-How für Anlagentechnik (Betrieb, Wartung, Instandhaltung)
 - ✓ das Garantieverprechen zu Einspareffekten erfüllen kann
 - ✓ ggf. Finanzierung sicherstellen kann

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Deutsche Kreditbank AG

Verena Fitzke

Fachbereichsleiterin Gesundheit und Pflege

Tel.: (030) 12030-3530

eMail: verena.fitzke@dkb.de

